



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

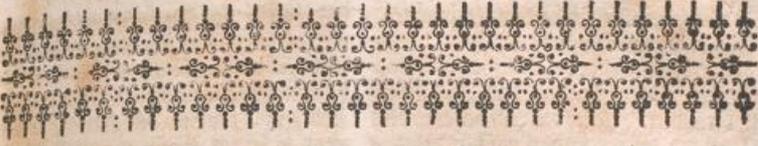
Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Vorred.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)



# Der siebende Theil.

Geistliche Vnderrichtungen und andächtige Anleitungen / wie man den Tag des h. Fronleichnambs mit den sieben folgenden Tagen : Item die Zeit von zwey und zwanzigsten Brachmonat / bis auff den ersten hermonat / andächtig wohl und nützlich zubringen soll.

Vorred.

**D**en ersten Sonntag des Advents an bis auff heut / haben wir Christum / seinem natürlichen Wesen nach / von seiner Empfängnis an bis an seine Himmelfahrt / da er an der Rechten seines Vatters sitzet / betrachtet. Jetzt ist nun mehr vonnöthen / daß man vom Fest des Fronleichnambs bis an den ersten hermonat erwege / wie er im h. Sacrament des Altars (in welchem er sich würdiget bey uns allhie auff Erden zu seyn / und bis zum Vndergang der Welt zu bleiben) bey uns Menschen gleichsam wohnet. Solches desto besser zu erkennen / hast du sonderlich auff folgende zwey Capitel zu sehen; dan das dritte gehet auff die Verehrung der heiligen.

Das I. Capitel.

Von etlichen geistlichen Anleitungen in gemein / wie man dieß h. Sacrament verehren soll.

Der I. Artikel.

Was will man damit / oder dadurch sagen / daß Christus oder wahrer Mensch und Gott bey uns im h. Sacrament des Altars zugegen sey?

**D**as ewige Göttliche Wort / so die menschliche Natur an sich genommen / R. P. Sultzen 4. Bund.

kan von uns Menschen auff drey unterschiedliche und ungleiche Weiß betrachtet werden. Erstlich / seinem göttlichen ewigen Wesen nach. Zum 2. Seinem natürlichen menschlichen Wesen nach. Zum 3. Nach seinem natürlichen menschlichen Wesen / welches er in dem h. Sacrament des Altars angenommen. Das erste und göttliche Wesen hat er durch seine ewige Geburt / von Ewigkeit her bekommen. Das zweyte hat

P. Sultzen

fol. II.  
Pars II